



Goldene Regeln zur Eingewöhnung

Liebe Mama, lieber Papa,

für einen guten Kitastart helft ihr mir am meisten,

1. wenn ihr mir zu Hause schon erzählt, was mich in meiner „Kita Am Rosenhag“ erwartet. In welche Gruppe werde ich gehen? Wie heißen die ErzieherInnen?

Es ist wichtig, dass ihr überzeugt davon seid, dass ein Kitabesuch gut für mich ist. Wenn ihr daran zweifelt kann ich das spüren.

2. wenn ihr mit mir zu den angebotenen Schnuppernachmittagen geht.

3. wenn Ihr eine Erzieherin zum Aufnahmegespräch zu uns nach Hause einladet. Dann kann ich sie in vertrauter Umgebung kennenlernen.

4. Meine Eingewöhnung soll unbedingt immer von der gleichen Person erfolgen (Mama, Papa, Oma), da ich sonst unsicher werde. Es beruhigt mich am Anfang, wenn ich weiß, dass ihr in dieser Zeit bei mir bleibt.

5. Am ersten Tag bleibe ich für eine Stunde in der Kita, damit die vielen neuen Eindrücke mich nicht überfordern.

6. In den ersten 3 Tagen

solltet ihr in meiner Nähe bleiben und mir beim Erkunden der Umgebung zusehen. Meine Eingewöhnungserzieherin wird dann langsam Kontakt zu mir aufnehmen.

7. Am 4. Tag (sofern es kein Montag ist) findet **der erste**

Trennungsversuch statt. Nach einer kurzen Verabschiedung dürft ihr hinausgehen und ca. 30 Min. im Elterncafé warten. Sollte dieser Zeitraum noch zu lang für mich sein, holt euch die Erzieherin sofort zurück.

Wenn ich viel geweint habe und auf euren Arm flüchte, benötige ich weiterhin eure Begleitung. Der nächste Trennungsversuch ist dann erst wieder in der 2. Woche.

8. Wenn der erste Trennungsversuch gut geklappt hat, übernimmt meine Eingewöhnungserzieherin **ab dem 5. Tag** zunehmend meine Versorgung und Betreuung und ihr könnt schon etwas länger im das Eltern Café verweilen. Bitte achtet darauf, dass ich euch in dieser Zeit nicht zufällig sehen kann!

9. Im nächsten Schritt bleibe ich dann schon für 1 – 2 Stunden allein in der Kita. **Ihr dürft jetzt das erste Mal nach Hause oder zur Arbeit gehen.** Jetzt dauert es nicht mehr lange, bis ich auch in der Kita zu Mittag essen und schlafen kann.

10. Damit ich mich wirklich eingewöhnen kann ist es wichtig, dass ich regelmäßig in die Kita gehe. Durch Unterbrechungen in der Eingewöhnungszeit, z.B. Urlaub, Besuch bei Großeltern, verlängert sich dieser Prozess – ich muss immer wieder von vorne anfangen mich einzugewöhnen.

In den ersten Wochen sollte ich die Kita möglichst nur halbtags besuchen.

Bitte gebt mir mein **Lieblingskuscheltier** mit in die Kita. Es gibt mir Sicherheit und beruhigt mich, etwas Vertrautes von zu Hause dabei zu haben.

Auch wenn ich weine, **verabschiedet euch bitte kurz** in der Gruppe von mir – ich werde bestimmt getröstet.

Bitte keine zu langen Verabschiedungsrituale! Wenn ich euch noch am Fenster winken oder zur Eingangstür bringen soll, verschlimmert sich nur mein Abschiedsschmerz.

Wenn ihr beunruhigt seid ob es mir gut geht, ruft einfach nach 10 Min. in der Kita an; wahrscheinlich spiele ich dann schon längst.

**Wenn es mir schlecht geht,
rufen euch meine
Erzieherinnen an!**

Stört euch nicht daran, dass ich vielleicht noch nicht mit den anderen Kindern spiele. Dann brauche ich noch ein bisschen Zeit um die Kinder kennenzulernen und um mich an die neue Umgebung zu gewöhnen.

Wenn ich mich in der Kita wohlfühle und weiterspielen möchte, obwohl ihr mich abholen wollt, heißt das, dass ich einen neuen Schritt ins Leben gemacht habe, aber keinen Schritt von euch weg – ich habe euch genauso lieb wie immer!